



QUER DURCH DIE SCHWEIZ MIT DEM HOCHRAD WIE ANNO DAZUMAL

Der unermüdliche Rentner Ernst Oberli, der Akrobat und Animator im Velo-Veteranenclub Schweiz, hatte es sich in den Kopf gesetzt, mit 69 Jahren auf dem Hochrad die ganze Schweiz zu durchqueren, und dies erst noch für einen guten Zweck.

Er hatte die ganze Strecke in 13 Etappen von 30 bis 50 km eingeteilt. Bei Freunden, Bekannten oder Personen, die ihn unterstützen wollten, fand er jeweils Unterkunft und Verpflegung, um für die folgende Etappe wieder in Form zu sein.

Er startete am 31. August in St.-Margrethen an der Grenze zu Oesterreich und beendete seine Reise am 12. September im Vélodrome von Genf in Perly-Certoux an der französischen Grenze.

Geh und entdecke dein Land, sagt man zu den jungen Schülern. Der pensionierte Ernst spannte einen Anhänger, zu Beginn 38 kg, zum Schluss 50 kg schwer, an sein Original Hochrad aus dem Jahre 1880 und zog los. Vorgesehen waren insgesamt 575km, zum Schluss waren es 696 km geworden. Dies alles ohne Assistenz und in einer Rekordzeit, dank einer minutiösen Vorbereitung. Eine Höchstleistung!

Auf dem Weg zur Universität kreuzte ich buchstäblich Ernsts Weg, als er in Neuenburg ankam. Wir trafen uns dann wieder um 17 Uhr an der offiziellen Empfangsfeier, die der verantwortliche Gemeinderat für Sport für ihn gab. Natürlich liess es sich Ernst nicht nehmen, für das anwesende Publikum einige akrobatische Kunststücke und Figuren auf seinem Hochrad vorzuführen. Zum Schluss brachte er seinen Gastgeber sogar dazu, sich auf sein Hochrad zu setzen.

Am andern Morgen begleitete ich ihn auf meinem Rennvelo auf der Radstrecke entlang des Neuenburgersees bis nach Bevaix. Ich fuhr vor ihm um ihm den Weg freizuhalten.

Denkwürdige Momente, die zu liefernde Anstrengung zu spüren, wenn eine kleine Steigung zu überwinden war. Der unerschütterliche Ernst beugte sich über seine Maschine und trat kräftig in die Pedale, um nicht absteigen zu müssen.

Bilanz der Uebung : CHF 7875.- waren eingegangen und an 3 Institutionen durch Scheckübergabe verteilt:

- 1) Krebshilfe für Kinder
- 2) Jugend/Invaliden Sporthilfe
- 3) Alzheimerhilfe (Erholungsferien für den Partner)

Was ist im Leben wichtiger? Die sportliche Leistung oder etwas für die Andern zu tun?

Beides, mein akrobatischer Hochradfahrer !

André Perrinjaquet



La classe ! Welche Eleganz !



